

Alle Angaben wurden sorgfältig erhoben, Änderungen und Irrtum vorbehalten. Aus unzureichenden Angaben kann kein Schadenersatz geltend gemacht werden. Für alle Verkeire gelten die jeweiligen Verkehrsregeln.



1 Linie 908, 913

Rundweg mit Ausblick: Winterwanderung am Gibacht

Start und Ziel des etwa 5 Kilometer langen Rundwegs mit der Markierung „Glaskugel“, der auf Teilstrecken mit dem Prädikatswanderweg „Goldsteig“ verläuft, ist am Bergasthof Gibacht. Er bietet herrliche Aussichtspunkte und führt vorbei an „gläsernen“ Sehenswürdigkeiten. Ab dem Gasthaus geht es leicht bergan zum Pfennig-Felsen und weiter auf einem alten Schmugglersteig zum Drei-Wappen-Felsen. Am Kreuzfelsen ist die mit 938 Metern höchste Erhebung des Gibacht-Bergzuges erreicht. Es geht weiter zum Reiseck mit dem markanten gläsernen Gipfelkreuz und einem wunderbaren Panorama über den Oberen Bayerischen Wald. Man kommt zum schroffen Felsrücken des Tannenriegel, wo der „Leuchtturm der Menschlichkeit“, eine Kunstinstallation mit Steinen aus der ganzen Welt, zur Versöhnung zwischen den Völkern und Religionen mahnt. Dieser Kraftort bietet eine traumhafte Aussicht, hinaus in das oberpfälzische Hügelland, hinunter in das Chamtbal und hinüber ins Böhmisches. Die Tour verläuft auf kleinen Pfaden, die nicht geräumt werden. Sie ist je nach Witterungsbedingungen auch im Winter gut begehbar. Die Rufbusse der Linien 908 und 913 fahren nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 09971 1359498) aus Richtung Waldmünchen, bzw. aus Richtung Hohenbogen und Furth im Wald zum Gibacht.



2 RB 28, Linie 590

Winterwanderweg: Woidbauernsteig

Beim Panoramapark in Lam beginnt die knapp 12 Kilometer lange Wanderung. Von dort aus geht es auf einem landwirtschaftlichen Weg hinunter zur Ginglmühle, wo der Weg in eine Straße mündet. Rechts abbiegen, vorbei am Bauernhof Ginglmühle bis zum Kreisverkehr. Dort geradeaus auf dem Gehweg entlang der Straße nach Frahelsbruck. Bevor die Straße steil ansteigt, links abbiegen auf ein Sträßchen, das nach ca. 300 Metern zum Forstweg wird. Über den Weißen Regen und durch eine Unterführung trifft man auf den Lamer Winkel-Arber-Radweg. Hier rechts und nach einem kurzen Anstieg die Bahngleise überqueren und der Markierung bergwärts zum Einödhof Trailing folgen. Über Wiesen, Felder und Waldabschnitte geht es in luftiger Höhe über den Baumkronen die Aussicht genießen. Auf dem Gelände des Waldwipfelweges lädt die gemütliche Gastronomie oder das „Haus am Kopf“ zum Aufwärmen und Staunen ein, bevor es mit dem Bus der Linie 58 zum Ausgangspunkt zurückgeht. Weitere Zustiegsmöglichkeiten gibt es an den Haltestellen „St. Englmar, Dorf“ und „St. Englmar, Parkplatz Kurpark“. So lässt sich die Wanderung bequem auf einzelne Etappen abkürzen. Der Bus Linie 58 fährt stündlich auf der Strecke Sankt Englmar, Kollnburg und Viechtach. Fahrpläne gibt es online unter www.guti.de und in den Tourist-Informationen.



3 Linie 58

Sankt Englmar mit bester Aussicht: Zum Predigtstuhl und Waldwipfelweg

Start der rund 7 Kilometer langen Winterwanderung ist an der Haltestelle „St. Englmar, Predigtstuhl“ der Linie 58 direkt am Wanderparkplatz „Pröller“. Von dort aus führt der Wanderweg Nr. 5 auf einem geräumten Waldweg zum Ortsteil Glashütt, einem herrlichen Aussichtspunkt mit Fernblick weit über den Gäuboden und das Donautal hinaus. Auf Spazierwegen geht es weiter durch den Kurpark zur Dorfmitte von Sankt Englmar. Vorbei an der Pfarrkirche und dem Mitmachmuseum „Bayerwald Xperium“ kommt man zum Wanderweg Nr. 3, auf dem es zum Ortsteil Grün geht. Ab hier führt der Wanderweg Nr. 12 parallel zum Skilift „Grün-Maibrunn“ hinauf in Richtung Waldwipfelweg im Ortsteil Maibrunn. Hier heißt es in luftiger Höhe über den Baumkronen die Aussicht genießen. Auf dem Gelände des Waldwipfelweges lädt die gemütliche Gastronomie oder das „Haus am Kopf“ zum Aufwärmen und Staunen ein, bevor es mit dem Bus der Linie 58 zum Ausgangspunkt zurückgeht. Weitere Zustiegsmöglichkeiten gibt es an den Haltestellen „St. Englmar, Dorf“ und „St. Englmar, Parkplatz Kurpark“. So lässt sich die Wanderung bequem auf einzelne Etappen abkürzen. Der Bus Linie 58 fährt stündlich auf der Strecke Sankt Englmar, Kollnburg und Viechtach. Fahrpläne gibt es online unter www.guti.de und in den Tourist-Informationen.



4 RB 38

Flusswanderweg am Schwarzen Regen: Winter in Bayerisch Kanada

Fast könnte man meinen, die Waldbahn-Linie von Gotteszell nach Viechtach (RB 38) sei nur zu Ausflugszwecken „erfunden“ worden. Sie gilt als eine der schönsten Bahnstrecken Deutschlands und hat im Winter einen ganz besonderen Reiz. Unser Tipp: wählen Sie in Fahrtrichtung Viechtach einen Platz auf der rechten Zugseite. So haben Sie einen ungetrübten Blick auf eine glitzernd vereiste Flusslandschaft, die man nur zu Fuß oder vom Zug aus genießen kann. Abfahrt nach Viechtach ist in Gotteszell mit der RB 38 stündlich zur Minute 38 (Ausnahme: Mo - Fr 13:34 Uhr). Ab Viechtach geht es stündlich zur Minute 36 zurück. Die Winter im „Viechtacher Land“ sind meist deutlich milder als im übrigen Bayerischen Wald. Deshalb lässt sich der Flusswanderweg zwischen Bahnstation Gumpenried-Asbach und Viechtach Schnitzmühle meist das ganze Jahr über begehen. Der 9 Kilometer lange Weg verläuft auf der linken Flussseite immer auf der „blauen 3“. Nach etwa 4 Kilometer Flussbegleitung geht es weiter auf Feld- und Wiesenwegen zum Liebestal, wo man der Aitnah bachabwärts auf der roten 3 bis Fischaitnach und zur Bahnstation Schnitzmühle folgt. Von hier fährt die Waldbahn RB 38 stündlich zur Minute 18 (Ausn.: Mo - Fr 14:16 Uhr) nach Viechtach und zur Minute 40 (Ausn.: Mo - Fr 13:38 Uhr) in Richtung Gotteszell.



5 Linie 6085

Ausflugsperlen an der Linie 6085 Bodenmais – Bretterschachten – Gr. Arber

Wie an einer Perlenkette reihen sich die Ausflugsziele von Bodenmais hinauf zum König der Bayerwaldberge. Wenn in den Tallagen der Schnee Mangelware ist, sind oben am Bretterschachten und am Großen Arber meist gute Wintersportbedingungen. Entsprechend groß ist der Andrang auf Zufahrtsstraßen und Parkplätzen. In der Hauptsaison fährt der Bus sogar im Viertelstundentakt zum Bretterschachten. Die Haltestellen sind direkt an der Bergbahn beziehungsweise am Langlaufzentrum. Lange Wege vom weitentfernten Parkplatz waren gestern. Auch andere Ziele, wie der Silberberg, sind bequem zu erreichen. Dieser ideale Ort für Skianfänger bietet zudem mit der Schlittenbahn von der Mittel- bis zur Talstation und der 780 Meter langen rasanten Abfahrt auf der Ganzjahresrodelbahn „Silberberg Coaster“ oder Schneeschuhtouren zum Gipfel beliebte Aktivitäten für die ganze Familie. Auch das Innenleben des Berges kann sich sehen lassen. Im 600 Meter langen Barabarastollen des Besucherbergwerks darf man mit Helm und Bergmannskittel in den Berg „einfahren“ und die Bergbaugeschichte erleben. Mit der Linie 6085 sind auch die beliebten Wanderziele, an den gleichnamigen Haltestellen, Arbersee oder ab Schönebene (vgl. Tour 6) gut zu erreichen.



6 Linien 7142, 6085, RB 37

Winterwanderung: Zwiesel – Rabenstein – Bodenmais

Der Winterwanderweg „gelbe 10“ verbindet auf etwa 14 Kilometer Zwiesel mit Bodenmais (Markierung „gelbe 10“ bis zum alten Quarzbruch, danach übernimmt die Markierung Bo19 die Beschilderung bis zur Schönebene) und ist aus beiden Richtungen gleichermaßen begehbar. Landschaftlich besonders reizvoll ist der 7 Kilometer lange Abschnitt in den Hochlagen zwischen Rabenstein und Schönebene. Die Stadtlinie 7142 fährt Mo-Fr um 9:14, 11:11 und 13 Uhr sowie an Schultagen um 12:12 Uhr und samstags um 8:11, 10:11 und 12:33 Uhr vom Bahnhof Zwiesel nach Rabenstein. Hier beginnt die Winterwanderung in der Störnbergerstraße direkt am „Robenstein Hotel & Spa“. Anfangs parallel mit dem Gläsernen Steig führt die „gelbe 10“ am Fuße des Hennekobels bis zum Quarzbruch. Ab hier führt die Markierung Bo19 vorbei am Naturschutzgebiet Kiesau zur Schönebene. Zum Ziel- oder Ausgangspunkt Schönebene verkehrt der Bodenmaiser Skibus 6085 in der Hauptsaison ab 9:00 alle 15 Minuten von und nach Bodenmais. In Bodenmais besteht mit der Waldbahn RB 37 stündlich zur Minute 29 Rückfahrmöglichkeit nach Zwiesel. Die Waldbahn fährt ab Zwiesel immer zur Minute 59 in Richtung Bayerisch Eisenstein, nach Regen/Plattling zur Minute 58 sowie nach Frauenau, Spiegelau und Grafenau zur vollen Stunde.

Den Bayerischen Wald mit Bus und Bahn erleben! 16 € mit dem Bayerwald-Tagesticket, kostenfrei mit GUTi



Ausflugsziele mit Bus + Bahn

Ausgabe Weihnachten 2025 bis April 2026

www.guti.de

BAYERISCHER WALD



7 RB 35

Durch den Nationalpark zu Grenzbahnhof und Museumsmeile

Der Klassiker unter den Wintertouren im Nationalpark startet an der Waldbahnstation Ludwigsthal der RB 35 im Nationalparkzentrum Falkenstein. Anfangs parallel zur Bahnlinie führt die Wanderlinie Lindenblatt auf einem geräumten Radweg zum Schwellhaus. Hier ist eine gute Hälfte der etwa 9 Kilometer langen Strecke erreicht und eine Einkehrpause im urigen Wirtshaus verdient (ggf. nicht täglich geöffnet). Die Wanderwegorientierungstafel zeigt je nach Schnee- und Wegverhältnissen verschiedene Varianten für das Wegstück nach Bayerisch Eisenstein. Entweder man folgt der Luchsfahrt weiter auf schmalen Steigen durch den Wald oder folgt dem Radweg über den Hochbergsattel. Beide führen direkt zur Bahnhofsstraße, die gleichzeitig die „Museumsmeile“ in Bayerisch Eisenstein ist. Localbahnmuseum, Grenzglashütte, Galerie „Kunsträume grenzenlos“ mit Schmugglerhütte und die NaturparkWelten im Grenzbahnhof mit Skimuseum, Fledermauszentrum, Modellisenbahn, Restaurant im Wartesaal 1. Klasse, machen die Entscheidung schwer, wo man die Wanderung ausklingen lässt. Die Waldbahn RB 35 fährt stündlich zu Start und Ziel der Tour. Ankunft in Ludwigsthal ist aus Richtung Gotteszell/Zwiesel zur Minute 04, also kurz nach der vollen Stunde, und aus Bayerisch Eisenstein zur Minute 50. Letzte Rückfahrt ab Bayerisch Eisenstein ist um 21:40 Uhr.



8 RB 36

Auf dem Gläsernen Steig: Frauenau – Spiegelau

Start der Wintervariante des etwa 15 Kilometer langen Etappenabschnitts ist am Glasmuseum in Frauenau. Vorbei am Bahnhof und der Glashütte Poschinger führt die „gelbe 15“ aus dem Ort hinaus. Bachaufwärts entlang der Flanitz ist nach gut 4 Kilometer der Weiler Flanitzhütte erreicht. Ab hier begleitet uns der „Rüsselkäfer“ auf etwa 4 Kilometern bis Klingenbrunn-Bahnhof. Wir biegen rechts ab und erreichen nach etwa 1,5 Kilometern den Parkplatz Schneiderbach auf einer wenig befahrenen Straße. Je nach Witterung kann man dem „Rüsselkäfer“ direkt bis Parkplatz Schneiderbach folgen. Von hier geht es links auf dem gewalzten Winterwanderweg weiter, nach ca. 700 Meter rechts und nach weiteren 700 Meter wieder links bis zur Markierung „Feldhase“, die nach ca. 2,5 Kilometer Spiegelau erreicht. Frauenau und Spiegelau sind stündlich mit der Waldbahn RB 36 zu erreichen. Deshalb ist die Tour aus beiden Richtungen möglich und kann sogar auf etwa halber Strecke in Klingenbrunn-Bahnhof abgekurzt werden. Abfahrt der Waldbahn ist in Grafenau nach Zwiesel immer stündlich zur Minute 08 (Spiegelau Minute 28, Klingenbrunn-Bahnhof Minute 32, Frauenau Minute 41), Abfahrt in Zwiesel nach Grafenau immer zur vollen Stunde (Frauenau Minute 12, Klingenbrunn-Bahnhof Minute 21, Spiegelau Minute 28).



9 Linie 100, RB 36

Ein Wintertag im BÄREAL Kurerlebnispark in Grafenau

2026 feiert die Bärenstadt ihr 650-jähriges Stadtjubiläum. Im Herzen ist die älteste Stadt im Bayerischen Wald jung geblieben und hat für Familien und sportlich Aktive allerhand zu bieten. Nur wenige Gehminuten von Waldbahn- und Busbahnhof entfernt, beginnt im BÄREAL ein erlebnisreicher Wintertag. Ein gemütlicher Spazierweg durch den Park führt vorbei an Schlittenhang, Abenteuerisplatz und der Like-Eishalle. Hier kann man auf dem speziellen „Like ice-Belag“ das ganze Jahr über Schlittschuhlaufen oder Eisstockschießen. Ein Besuch im Bauernmöbelmuseum (Anmeldung bei der Tourist-Info) zeigt Bauernmöbelmalerei aus dem 18. und 19. Jahrhundert sowie bäuerliche Geräte und Werkzeuge. Mit dem Kulturpavillon ist der BÄREAL Kurerlebnispark auch Veranstaltungsort für vielfältige Feste, Konzerte, Kabarett und Ausstellungen. Unbedingt den Grafenauer Frühling vom 17. April bis 17. Mai 2026 vormerken. Auch das große Bürgerfest am 14. Mai 2026 mit Festumzug zur 650-Jahrfeier sollte im Terminkalender nicht fehlen. Nach einem klirrenden Wintertag kann man sich bei einer gemütlichen Einkehr im kleinen Café im BÄREAL oder in den Gastronomiebetrieben am Stadtplatz wärmen. Die Waldbahn RB 36 pendelt stündlich zwischen Grafenau und Zwiesel. Abfahrt in Zwiesel ist zur vollen Stunde, in Grafenau zur Minute 08. In Spiegelau ist An- und Abfahrt zur halben Stunde in beide Richtungen. Aus Richtung Waldkirchen und Freyung fährt die Linie 100 täglich und annähernd stündlich nach Grafenau.



10 Linie 100

Städtetour mit der Linie 100: Waldkirchen – Freyung – Grafenau

Der Schnellbus 100 verkehrt mehrmals täglich zwischen den hübschen Bayerwaldstädten Grafenau, Freyung und Waldkirchen. In Waldkirchen erinnert man im Museum Goldener Steig, das in einem der alten Wehrtürme untergebracht ist, an diesen historischen Handelsweg. Bei einem Bummel über den Marktplatz entdeckt man die weitgehend erhaltene historische Ringmauer und das Wahrzeichen der Stadt, die steinerne Radabweiser. Ebenfalls einen Besuch wert ist das Auswanderer Museum im Emerenz-Maier-Haus in Schiefweg. In der Kreisstadt Freyung thront hoch über der Wolfsteiner Ohe das Schloss Wolfstein, wo eine Kunstgalerie und das Museum Jagd-Land-Fluss untergebracht sind. Das Wolfsteiner Heimatmuseum im Schramlhäusl bietet Einblicke in das Leben in einem alten „Waidlerhaus“. Der Viersiehof ist das älteste Bauernhaus in Freyung und zeigt neben der historischen Bau- und Lebensweise auch eine Miniatur-Modellausstellung und eine beeindruckende Sammlung von Hinterglasierten. Bereits im Jahr 1376 bekam Grafenau von Kaiser Karl IV. Stadtrechte verliehen und ist somit die älteste Stadt im Bayerischen Wald. Grafenau ist bekannt für Tradition und Gastlichkeit und bietet für Familien ein breites Freizeitangebot.

Viel ÖPNV-Angebot mit dem Bayerwald-Tagesticket

Das **Bayerwald-Tagesticket** gilt einen Tag auf allen öffentlichen Bus- und Zugverkehren in den Landkreisen Cham, Freyung-Grafenau und Regen, bis nach Sankt Englmar und Schwandorf. Der Geltungsbereich umfasst rund 200 Bus- und Zuglinien. Es kostet 16 EUR und gilt Montag – Freitag ab 8 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertage ganztägig. Drei Kinder bis 14 Jahre reisen pro Ticket kostenlos mit.

Grenzüberschreitender ÖPNV mit dem Bayerwald-Tagesticket+CZ

Zum Preis von 21 EUR beinhaltet das **Bayerwald-Tagesticket+CZ** zusätzlich zum Geltungsbereich des Bayerwald-Tagestickets rund 200 weitere Bus- und Bahnverkehre in den westlichen Bereichen der Tschechischen Bezirke Pilsen und Südböhmen. Zum Beispiel für die Fahrt nach Domažlice, Klatovy oder Český Krumlov. Ganz ohne Tarif-Wirrwarr, Währungs- und Sprachbarrieren. Auch hier reisen drei Kinder bis 14 Jahre kostenlos mit. Die Tickets werden direkt im Bus oder an den Fahrscheinautomaten an den Stationen der Waldbahn und Oberpfalzbahn verkauft.

Kostenfreier ÖPNV im Urlaub mit GUTi, das Gästeservice Umwelt-Ticket

GUTi gibt es nicht zu kaufen. Sie bekommen GUTi direkt bei der Anreise von Ihrem Gastgeber. Nur in den GUTi-Gemeinden hat jede Gästekarte automatisch Fahrtscheinfunktion. Ihre GUTi-Gastkarte gilt vom Anreise- bis zum Abreisetag wie ein Bayerwald-Tagesticket+CZ.

Viele Museen und Freizeiteinrichtungen sind gut mit Bus und Bahn zu erreichen!		
Ort	Einrichtung	Haltestelle, ÖPNV-Linie
Amschwang	Fahrradmuseum	Bahnhof: RB 27 (Fußweg 250 Meter)
Arrach	Holzkunst: Bayerwaldhandwerks-, Mineralienmuseum im Drexlerhof Arrach, Natur-Art-Parks mit Seepark Arrach und „Arracher Moor“	Bahnhof: RB 28, Linie 614 (Fußweg 500 Meter)
Bad Kötzing	Ausstellung Faszination Universum, Kurpark mit Motorpfad, Bayerische Spielbank, AOCUR Badewelt Bad Kötzing	Bahnhof: RB 28, Linien 611, 6195/690, 6188/680. Außer der Badewelt (1.000 Meter) liegen alle Einrichtungen in direkter Bahnhofsnähe.
Bayerisch Eisenstein	NaturparkWelten i Grenzbahnhof, Galerie Kunst(räume grenzenlos, Localbahnmuseum, Grenzglashütte	Bahnhof: RB 35, Linie 6081, 6197, Rufbus 8210
Blaibach	Konzerthaus Blaibach	Bahnhof: RB 28 (Fußweg 350 Meter), Blaibach, Ortsmitte: Linie 610
Bodenmais	Historisches Silberbergwerk Bodenmais	Silberberg Sesselsbahn, Abzw.: Linie 6085
Bischofsmais	Skigebiet, Trail- und Bike-Park Gellkopf	Unterbrettenau, Gellkopf Tal: Linie 4116, 6201, Rufbus 8208
Cham	Städtische Galerie Cordonhaus, Marseillaise-Glockenspiel tgl. 12:05 Uhr	Cham, Floßhafen: Linie 210, 310, 420 (Fußweg 700 m)
Finsterau	Freilichtmuseum	Finsterau, Freilichtmuseum Abzw.: Linie 604 A Wintergelbusse, Fußweg 1200 Meter
Frauenau	Glasmuseum und Gläserne Gärten	Bahnhof: RB 36: Frauenau, Glasmuseum: Linie 301
Freyung	Jagd-Land-Fluss mit Galerie Wolfstein, Saunaoase Sofy	Freyung-Landratsamt: Linie 100
Grafenau	BÄREAL Kurerlebnispark mit Like-Eishalle, Minigolf, Kulturpavillon, Spazierwegen uvm., Museen nach Voranmeldung	Bahnhof: RB 36, Linien 100, 301, 302 und 6149 (Fußweg 500 Meter)
Lam	Osserbad, Besucherbergwerk Fürstenzeche	Bahnhof: RB 28, (Fußweg ca. 1.000 Meter), bzw. Rufbus 914 ab Marktplatz
Lohberg	Bayerwald Tierpark Lohberg	Lohberggrotte, Tierpark: Linie 612, Rufbus 914
Ludwigsthal	Haus zur Wildnis / Nationalparkzentrum Falkenstein	Bahnstation Ludwigsthal: RB 35; Haus zur Wildnis, B11, Linie 7150 u. 6197 (Fußweg 600 m)
Neukirchen b. Hl. Blut	Sport- und Freizeitzentrum Hohenbogen, Wallfahrtsmuseum	Hohenbogen Sesselsbahn und Neukirchen Hl.B1, Marktstraße: Linie 590
Neuschönau	Nationalparkzentrum Lusen, Baumwipfelpfad, Hans-Eisenmann-Haus	Nationalparkzentrum Lusen, Linie 302, 604A, 604B, 604C Wintergelbusse
Raimundseut	Hintergläserum	Schönbrunn am Lusen, Kirche: Linie 404 (Rufbus)
Regen	Niederbayerisches Landwirtschaftsmuseum	Bahnhof: RB 35 (Fußweg 600 m), Regen, Stadtplatz bzw. Ruzelstraße: Linie 6196, 6195, 6197, 6199, 6200, Rufbus 8207, 8211, 8212
Rimbach	Mehrgenerationenpark, Themenweg „Weg der Sinne“, Burgruine Lichtenegg	Rimbach, Dorfplatz: Linie 615, Rufbus 913, Lichtenegg, Abzw.: Linie 615
Spiegelau	Käferausstellung (Sammlung Fridolin Apfelbacher) Tourist-Info Bolzwerk Indoor-Fußplatz und Boulderhalle mit Gastro	Bahnhof: RB 36 (Fußweg 550 Meter)
Sankt Englmar	Bayerwald Xperium, Motorradmuseum, 4D Arena Waldwipfelweg, Haus am Kopf, Bayerwald Flieger	St. Englmar, Dorf: Linie 58, St. Englmar, Predigtstuhl: Linie 58, Maibrunn, Waldwipfelweg: Linie 58
St. Oswald	Waldgeschichtliches Museum	St. Oswald, Waldgeschichtliches Museum: Linie 304
Viechtach	Ausstellungen im Alten Rathaus, Museum, Viechtach	Bahnhof/ZOB: RB 38, Linien 58, 6195 (Fußweg 500 Meter)
Waldkirchen, Schiefweg	Emerenz-Maier-Haus, Auswanderermuseum	Schiefweg: Linie 100
Zandt	Alpaka Hof „Grüne Au“	Zandt, Rathaus: Linie 610, Rufbus 916
Zwiesel	Waldmuseum Zwiesel	Bahnhof: RB 35, RB 36, RB 37 (Fußweg 1000 Meter), Busbahnhof: Linie 301, Stadtplatz: Linie 7142, 7149, 7150, Rufbus 8210

Alle Fahrpläne im Tarifgebiet: www.guti.de/fahrplaene



GUTi – die gratis Fahrkarte für Urlaubsgäste



GUTi kann man nicht kaufen! GUTi ist ein exklusiver Service der 40 GUTi-Gemeinden, damit Sie im Urlaub umweltfreundlich mobil sein können. Sie bekommen GUTi bei der Anmeldung direkt von Ihrem Gastgeber. Die Gästekarte mit dem GUTi-Logo wird so zum gratis Fahrschein für das nebenstehend dargestellte Liniennetz. GUTi ist Ihr Fahrschein vom Anreise- bis zum Abreisetag. Der Geltungsbereich und damit Gegenwert entspricht einem Bayerwald-Tagesticket+CZ.

40 GUTi-Orte erwarten Sie

Arnbruck, Arnschwang, Arrach, Bad Kötzing, Bayerisch Eisenstein, Bischofsmais, Blaibach, Bodenmais, Cham, Chamerau, Drachselsried, Eppenschlag, Frauenau, Freyung, Furth im Wald, Geiersthal, Grafenau, Grafenwiesen, Hohenau, Hohenwarth, Kirchdorf im Wald, Kollnburg, Lam, Langdorf, Lindberg, Lohberg, Mauth-Finsterau, Miltach, Neukirchen b. Hl. Blut, Neuschönau, Regen, Rimbach, Sankt Englmar, Sankt Oswald-Riedlhütte, Schönberg, Spiegelau, Viechtach, Waldkirchen, Zandt, Zwiesel

Eisenbahnstrecken im Tarifgebiet

- **RB 27 und RE 25: Oberpfalzbahn und Alex:** Schwandorf – Cham – Furth im Wald – (Domažlice, Holýšov)*
- **RB 28 Oberpfalzbahn:** Cham – Bad Kötzing – Lam
- **RB 29 Oberpfalzbahn:** Cham – Waldmünchen
- **RB 35 Waldbahn:** (Plattling) – Gotteszell – Zwiesel – Bayer. Eisenstein**
- **RB 36 Waldbahn:** Zwiesel – Grafenau
- **RB 37 Waldbahn:** Zwiesel – Bodenmais
- **RB 38 Waldbahn:** Gotteszell – Teisnach – Viechtach

Tarifhinweise für den Eisenbahnverkehr:
* Der Streckenabschnitt Furth im Wald – Holýšov (RE 25 u. RB 27) ist nicht im Bayerwald-Tagesticket-Preis enthalten. Bitte einen tschechischen Fahrschein oder das Bayerwald-Tagesticket+CZ kaufen. Die GUTi-Gästekarte gilt als Fahrschein bis Holýšov
** Der Streckenabschnitt Plattling – Deggendorf – Gotteszell (RB 35) ist nicht im Bayerwald-Tagesticket-Preis und im GUTi enthalten. Bitte Anschlussfahrschein am Automaten kaufen. Im Zug werden keine Fahrkarten verkauft.
Deutschland-Ticket und Bayern-Ticket gelten auf allen Zugstrecken in Bayern. Achtung: ab 14.12.2025 wird der Ticketverkauf in den Zügen der Waldbahn und Oberpfalzbahn eingestellt. Bitte kaufen Sie ein Ticket vor Fahrtantritt online unter www.bahn.de oder an den Automaten am Bahnsteig.

Busse zu wichtigen Ausflugszielen

- VSL 58* Viechtach – Sankt Englmar – (Bogen)
- VLC 590 Arber Bergbahn, Talstation – Lohberg – Lam – Furth i.W.
- VLC 614 Bodenmais – Drachselsried – Eck – Arrach – Lam
- 6091 Zwiesel – Regenhütte – Arber Bergbahn, Talstation / Bretterschachten
- 6081 Bayer. Eisenstein, Arber Bergbahn, Talstation
- 6085** Bodenmais – Bretterschachten – Arber Bergbahn, Talstation
- 7149 Falkensteinbus, Zwiesel – Lindberg – Buchenau – Zwiesel
- 7150 Falkensteinbus, Zwiesel – Ludwigsthal – Zwieselwaldhaus – Zwiesel
- FRG 100 Grafenau – Freyung – Waldkirchen – (Passau)***
- FRG 604A Winterigelbus, Klingenbrunn – Spiegelau – Finsterau
- FRG 604B Winterigelbus, Schönberg – Grafenau – Waldhäuser
- FRG 604C Nationalpark-Winterigelbus, Grainet – Freyung – Nationalparkzentrum Lusen – Mauth – Philippsreut

Tarifhinweise zum Busverkehr
* Für die Linie VSL 58 gilt der VSL-Tarif. Das Bayerwald-Tagesticket gilt nicht. GUTi gilt nur zwischen Viechtach und Sankt Englmar.
** Auf der Linie 6085 wird die Tageskarte Bodenmais als Fahrschein anerkannt.
*** letzte Haltestelle im Tarifgebiet ist Außernbrünst
Deutschland-Ticket und Bayern-Ticket gelten auf allen Busverkehren im deutschen Streckenabschnitt.
VSL = Verkehrsgemeinschaft Landkreis Straubing-Bogen
VLC = Verkehrsgemeinschaft Landkreis Cham

Fahrplanauskünfte

- Alle Fahrpläne im Bayerwald-Tagesticket- und GUTi-Tarifgebiet sind über www.guti.de/fahrpläne als PDF abrufbar. Die Suchleiste bietet eine Abfrage nach Liniennummern und Hauptorten.
- Im Flyer „Fahrplaninfo“ sind die Hauptlinien grafisch mit Fahrplan-QR-Codes dargestellt.
- Relationsbezogene Auskünfte für Bus- und Zugverkehr bieten die gängigen Auskunftsportale (DB-Navigator und Moby-App). In der Regel sind Echtzeitdaten hinterlegt.
- Fahrpläne zum grenznahen Linienverkehr in Tschechien sind auf www.regionale-mobilitaet.de/fahrpläne/ als PDF-Fahrpläne abrufbar.



ÖPNV-Liniennetz Winter

- Buslinien**
- Linien der Verkehrsgemeinschaft Landkreis Cham (VLC)
 - Linien der RBO GmbH
 - Linien Fa. Wenzl
 - Linien Fa. Lambürger
 - Linie VSL 58 der Verkehrsgemeinschaft Straubinger Land (VSL)
 - Linien Fa. Aschenbrenner
 - Linien der Verkehrsgemeinschaft Landkreis Deggendorf (VLD)
 - Linienbündel 100 und 400 von **FRGmobil Nahverkehr**
 - Linienbündel 200 und 300 von **FRGmobil Nahverkehr**
 - Linienbündel 500 von **FRGmobil Nahverkehr**
 - Schnellbuslinie 100 Grafenau – Passau von **FRGmobil Nahverkehr**
- Ski- und Winterbusse (Saisonverkehr)**
- Skibus Zwiesel – Großer Arber (6191)
 - Skibus Bodenmais – Bretterschachten – Großer Arber (6085)
 - Winterigelbusse Linien 604 A, 604 B, 604 C
 - Busse (nicht im Bayerwald-Tagesticket+CZ enthalten)
- Bahnlinien**
- Waldbahn (RB35 / RB36 / RB37 / RB38)
 - Oberpfalzbahn (RB27 / RB28 / RB29), [im Fahrplan RB27enthalten: Alex (RE25), DB Regio AG (RE47)]
 - Bahnlinien (im Bayerwald-Tagesticket+CZ enthalten), Západní expres Praha (Ex6)
 - Bahnlinien (nicht BWTT-Tarif)
 - Itzlbahn (BWTT-Tarif nur im Landkreis FRG), fährt nur im Sommer

- Informationsstellen Natur- und Nationalpark**
- Berghütten
 - Sehenswürdigkeiten
 - Nationalpark Bayerischer Wald
 - Národní park Šumava
 - Tarifgebiet Bayerwald-Tagesticket
 - Bezirk Pilsen
 - Bezirk Südböhmen

Bayerwald-Tagesticket+CZ und GUTi gelten in Tschechien im westlichen Bereich der Bezirke Pilsen und Südböhmen. Weitere Infos zur grenzüberschreitenden Kooperation finden Sie unter www.guti.de

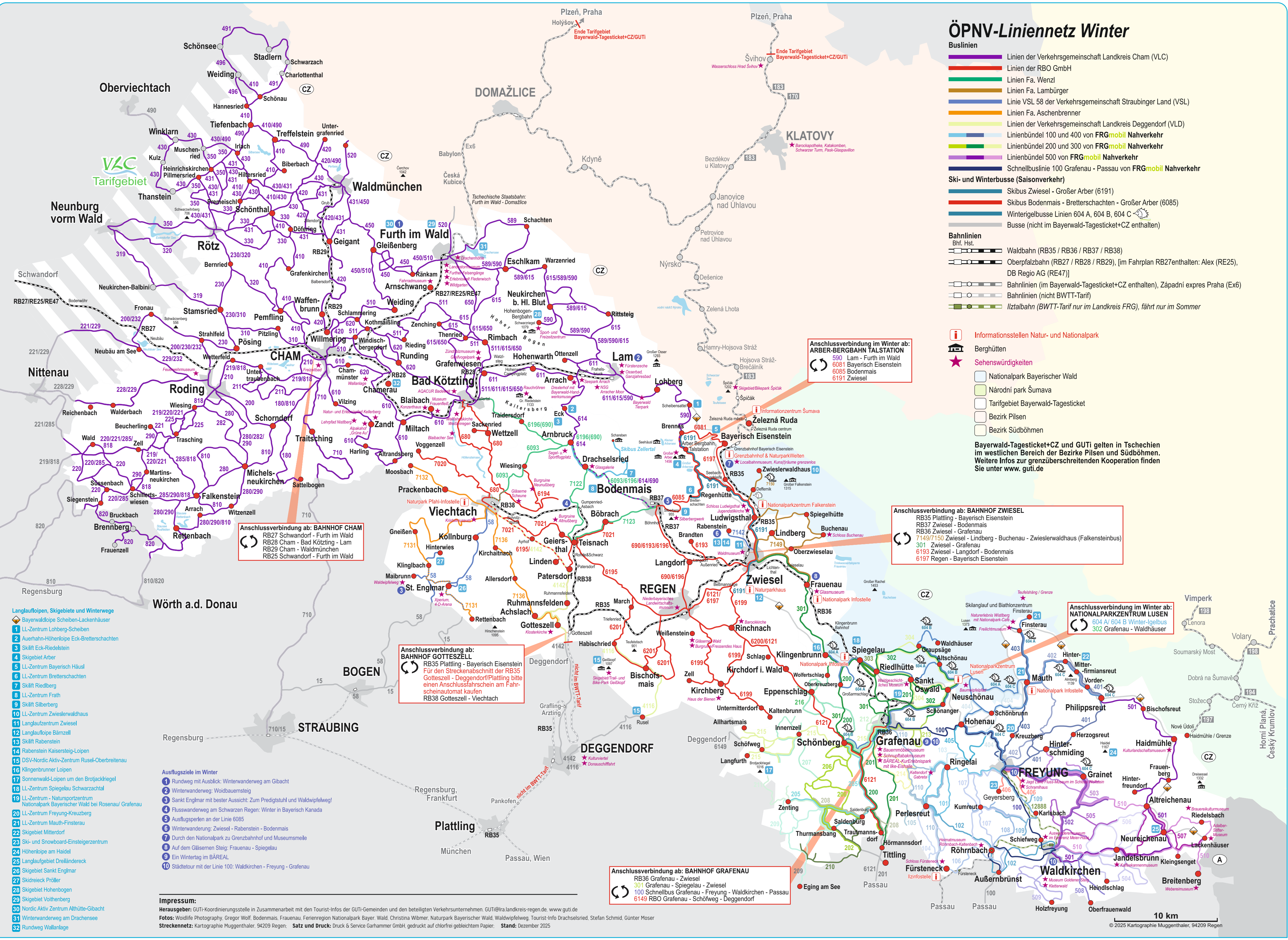
Anschlussverbindung im Winter ab: ARBER-BERGBAHN TALSTATION
590 Lam – Furth im Wald
6081 Bayerisch Eisenstein
6191 Zwiesel

Anschlussverbindung ab: BAHNHOF ZWIESEL
RB35 Plattling – Bayerisch Eisenstein
RB37 Zwiesel – Bodenmais
RB38 Zwiesel – Grafenau
7149/7150 Zwiesel – Lindberg – Buchenau – Zwieselwaldhaus (Falkensteinbus)
301 Zwiesel – Grafenau
6193 Zwiesel – Langdorf – Bodenmais
6197 Regen – Bayerisch Eisenstein

Anschlussverbindung im Winter ab: NATIONALPARKZENTRUM LUSEN
604 A/ 604 B Winter-Igelbus
302 Grafenau – Waldhäuser

Anschlussverbindung ab: BAHNHOF GOTTESZELL
RB35 Plattling – Bayerisch Eisenstein
Für den Streckenabschnitt der RB35 Gotteszell – Deggendorf/Plattling bitte einen Anschlussfahrschein am Fahrscheinautomat kaufen
RB38 Gotteszell – Viechtach

Anschlussverbindung ab: BAHNHOF GRAFENAU
RB36 Grafenau – Zwiesel
301 Grafenau – Spiegelau – Zwiesel
100 Schnellbus Grafenau – Freyung – Waldkirchen – Passau
6149 RBO Grafenau – Schöfweg – Deggendorf



- Langlaufloipen, Skigebiete und Winterwege**
- 1 Bayerwaldloipe Scheiben-Lackenhäuser
 - 2 LL-Zentrum Lohberg-Scheiben
 - 3 Auerhahn-Höhenloipe Eck-Bretterschachten
 - 4 Skilift Eck-Riedelstein
 - 5 Skigebiet Arber
 - 6 LL-Zentrum Bayerisch Häusel
 - 7 Skilift Riedberg
 - 8 LL-Zentrum Frath
 - 9 Skilift Silberberg
 - 10 LL-Zentrum Zwieselwaldhaus
 - 11 Langlaufzentrum Zwiesel
 - 12 Langlaufloipe Bärnzell
 - 13 Skilift Rabenstein
 - 14 Rabenstein Kaisersteig-Loipen
 - 15 DSV-Nordic Aktiv-Zentrum Ruzel-Oberbreitenau
 - 16 Klingenbrunner Loipen
 - 17 Sonnenwald-Loipen um den Brotjackriegel
 - 18 LL-Zentrum Spiegelau Schwarzsachtal
 - 19 LL-Zentrum – Natursportzentrum Nationalpark Bayerischer Wald bei Rosenau/ Grafenau
 - 20 LL-Zentrum Freyung-Kreuzberg
 - 21 LL-Zentrum Mauth-Finsterau
 - 22 Skigebiet Mitterdorf
 - 23 Ski- und Snowboard-Einsteigerzentrum
 - 24 Höhenloipe am Haidel
 - 25 Langlaufgebiet Dreiländereck
 - 26 Skigebiet Sankt Englmar
 - 27 Skidreieck Pröller
 - 28 Skigebiet Hohenbogen
 - 29 Skigebiet Volthenberg
 - 30 Nordic Aktiv Zentrum Althütte-Gibacht
 - 31 Winterwanderweg am Drachensee
 - 32 Rundweg Wallanlage

- Ausflugsziele im Winter**
- 1 Rundweg mit Ausblick: Winterwanderweg am Gibacht
 - 2 Winterwanderweg: Woibbaumsteig
 - 3 Sankt Englmar mit bester Aussicht: Zum Predigtstuhl und Waldwipfelweg!
 - 4 Flusswanderweg am Schwarzen Regen: Winter in Bayerisch Kanada
 - 5 Ausflugsperlen an der Linie 6085
 - 6 Winterwanderung: Zwiesel – Rabenstein – Bodenmais
 - 7 Durch den Nationalpark zu Grenzbahn und Museumsmeile
 - 8 Auf dem Gläsernen Steig: Frauenau – Spiegelau
 - 9 Ein Wintertag im BÄREAL
 - 10 Städte tour mit der Linie 100: Waldkirchen – Freyung – Grafenau

Impressum:
Herausgeber: GUTi-Koordinierungsstelle in Zusammenarbeit mit den Tourist-Infos der GUTi-Gemeinden und den beteiligten Verkehrsunternehmen. GUTi@ira.landkreis-regen.de, www.guti.de
Fotos: Wildlife Photography, Gregor Wolf, Bodenmais, Frauenau, Ferienregion Nationalpark Bayer. Wald, Christina Wilmer, Nationalpark Bayerischer Wald, Waldwipfelweg, Tourist-Info Drachselsried, Stefan Schmid, Günter Moser
Streckennetz: Kartographie Muggenthaler, 94209 Regen, Satz und Druck: Druck & Service Garhammer GmbH, gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier, Stand: Dezember 2025